



Gemeinde-Info

vom 16. September 2010

Nr. 37

Hol-Bring-Markt im Entsorgungshof Wyden

Hol-Bring-Märkte haben Erfolg. Seit Jahren werden solche Hol-Bring-Märkte von der Abteilung Natur und Umwelt der beiden Kantone Ob- und Nidwalden erfolgreich angeboten. Jetzt ist auch in Engelberg ein Hol-Bring-Markt geplant und zwar am Samstag, 2. Oktober 2010 in der Zeit zwischen 09.00 Uhr und 16.00 Uhr beim Entsorgungshof Wyden. Bringen kann man nur saubere, gut erhaltene und funktionstüchtige Gegenstände wie

Geschirr
Spielsachen
Möbel
Bücher

Elektronikgeräte
Lampen
Sportgeräte

Nicht angenommen werden Skis, Luftbefeuchter, Röhrenbildschirme. Für wertvolle Gegenstände wird ein kleiner Unkostenbeitrag verlangt.

Organisiert wird die Hol-Bring-Aktion von der Einwohnergemeinde Engelberg.

Für Auskünfte: Telefon 041 639 52 20

Schalteröffnungszeiten

Gemeindekanzlei	Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr – 17.00 Uhr
	Freitag	09.00 Uhr – 16.30 Uhr
	Samstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Bauamt, Finanzverwaltung und Sozialdienst	Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
	Freitag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr 14.00 Uhr – 16.30 Uhr
	Samstag	geschlossen

Kleinwasserkraftwerk ARA Engelberg

Das Maschinenhaus ist fertig erstellt. Das Turbinengehäuse wurde letzte Woche von der Firma Lingenhölle auf den Unterwasserkanal aufgesetzt und der Rahmen wird in diesen Tagen mit Beton vergossen. Die Zugangsleitungen und Absperrschieber unmittelbar vor der Turbine wurden ebenfalls bereits installiert. Die Zugangstreppe zum Maschinenhaus ist seit zehn Tagen montiert und wird bereits als offizielle Zugangstreppe benutzt. Der Rückbau von der provisorischen Zugangstreppe ist abgeschlossen. Seit Baubeginn findet jede Woche eine Bausitzung statt, um alle Arbeiten gut zu koordinieren und auch allfällige Probleme frühzeitig zu erkennen. Dies ist Gewähr dafür, dass allfällige Probleme einer guten und zweckmässigen Lösung zugeführt werden können. Dies ist wichtig, damit der ehrgeizige Terminplan eingehalten werden kann. Ein spezielles Augenmerk galt immer wieder der Arbeitssicherheit. Mussten doch viele Arbeiten unter sehr schwierigen Bedingungen ausgeführt werden, damit das ökologisch sehr sinnvolle Bauvorhaben in diesem steilen Gelände ohne Zwischenfall abgeschlossen werden kann.



Die Wasserfassung beim Auslauf der ARA ist noch im Bau. Der Zusammenschluss mit der bereits montierten Druckleitung und der erdverlegten Druckleitung von der Wasserfassung bis zur Einstiegstreppe erfolgt in den nächsten zwei Wochen. Das Elektro- und Steuertableau, gebaut und ausgerüstet von der Firma Alro (diese ist spezialisiert auf Steuerungen und Automationen im Bereich Kleinwasserkraftwerke) ist fertig erstellt und werksseitig bereits getestet worden.

Sämtliches Baumaterial für das Maschinenhaus und alle Anlageteile für die Turbine sowie die bereits installierte Druckleitung musste mit einer Holztransportseilbahn antransportiert werden.

Wir werden Sie weiterhin über den Baufortschritt des interessanten Projektes informieren.

Übrigens....

wussten Sie, dass über das ganze Jahr jede Sekunde ca. 60 Liter gereinigtes Abwasser in die Engelbergeraai eingeleitet wird?



erlenhaus engelberg

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Jodlermesse im Erlenhaus

Am kommenden Sonntag, dem eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag, findet im Erlenhaus um 10.00 Uhr die traditionelle Jodlermesse mit dem Jodlerklub Engelberg statt. Zum gemeinsamen Feiern sind alle herzlich eingeladen.

Pfarrer Fritz Gloor, Pfarrer Christian Meyer, Heimleiterin Theres Meierhofer-Laufer

Im Anschluss an den Gottesdienst offeriert das Erlenhaus einen Apéro. Gerne begrüssen wir Sie auch zu einem herbstlichen Mittagessen (Anmeldung bis Samstag, 18. September 2010, unter Telefon 041 639 65 72).

www.erlenhaus.ch

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

27. September 2010

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

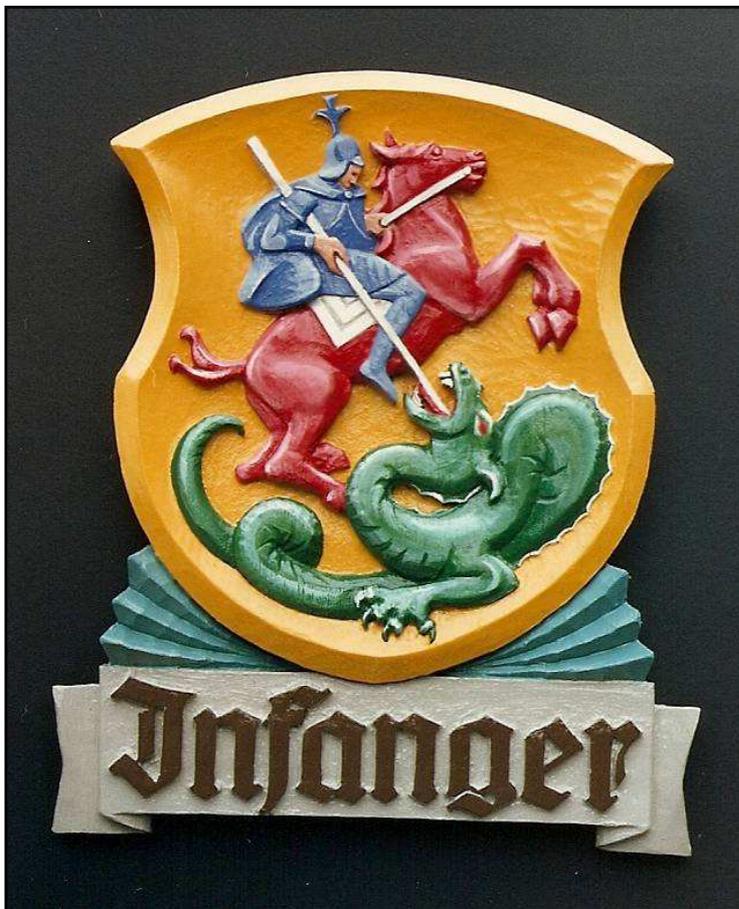
- Bauherrschaft: Elektrizitätswerk Obwalden, Stanserstrasse 8, 6064 Kerns
- Objekt: Zufahrtsstrasse
- Ort: obere Erlen
- Parzelle Nr. 1582 und 1669
- Zone: ÖB, Gewässerraumzone, Planungszone Hochwasserschutz nach RRB Nr. 101/2005, überlagert mit geringer Gefährdung, Gewässerschutzbereich Au

Wappen der Engelberger Talleute – Teil 9

Seit Jahrzehnten sind an der Front des Talmuseums die Wappen der alten Talleutegeschlechter von Engelberg angebracht. In einer losen Serie stellen wir die Bedeutung der Wappen vor. Heute das Geschlecht der Infanger.

Die Spurensuche nach dem Ursprung der Familie Infanger führt bis ins 17. Jahrhundert zurück. Ab diesem Zeitpunkt trifft man das Geschlecht der Infanger in verschiedenen Protokollen und Schriften immer wieder an. Das Wappen der Familie Infanger zeigt auf goldenem Hintergrund den blau gepanzerten Heiligen Georg, welcher auf einem roten Pferd sitzt. Mit seiner silbernen Lanze durchbohrt der Heilige Georg einen grünen Drachen.

Unterschiedliche Schilder



Ob das Wappen der Familien Infanger schon immer dieses Bild hatte, ist eher fraglich. Wie bei allen Wappen, hat sich auch dieses Schild im Laufe der Zeit verändert. Im Wappenblatt Nummer 4 in der heraldischen Sammlung des Stiftes Engelberg finden wir einen Ritter auf goldenem Hintergrund, der auf einem silbernen Pferd sitzt. Sein Schwert schwingt dieser über einem braunen Lindwurm. Im Wappenbuch der Konventualen des Stiftes Engelberg, dieses Buch hat seinen Ursprung um ca. 1830, finden wir für Pater Bernard Infanger (1776-1836) ein wesentlich anders Schild. In Gold auf grünem Grund ist ein Mann in rotbesäumtem, weissem Wams, blauen Pluderhosen, weissen Strümpfen, schwarzem Kegelhut und Schuhen zu sehen. In der rechten Hand hält der Mann einen

Uhrzeiger. Mit dieser Darstellung stimmt auch ein Siegel in der Stiftssammlung überein. Gemäss Recherchen von Pater Plazidus Hartmann soll es sich dabei um Infanger aus dem ernerischen Isenthal handeln. Diese liessen sich als Nachfahren eines Turmuhrmachers in Engelberg einbürgern.

Quelle: Pater Plazidus Hartmann, die Wappen der Talleute von Engelberg. Bereits erschienen: Am 21. Januar 2010, Amrhein; am 18. Februar 2010, Amstutz; am 18. März 2010, Cattani; am 1. April 2010, Dillier; am 20. Mai 2010, Feierabend; am 1. Juli 2010, Häcki; am 22. Juli 2010, Hess; am 12. August 2010, Hurschler.

Informationsveranstaltung Standortauswahlverfahren für geologische Tiefenlager

Die Etappe 1 des Auswahlverfahrens für geologische Tiefenlager steht vor dem Abschluss. Bevor der Bundesrat über die geologischen Standortgebiete entscheidet, findet vom 1. September bis 30. November 2010 eine öffentliche Anhörung statt.

Dazu führen das Bundesamt für Energie und die Kantone Nidwalden und Obwalden eine Informationsveranstaltung durch.

Datum: Montag, 20. September 2010, 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Turmatt, Stans

Wellenberg – nein danke!

Der Gesamteinwohnergemeinderat Engelberg lehnt das geplante Vorhaben am Wellenberg klar ab.

Die Studien aus den Jahren 1994 und 2000 zeigen deutlich auf, dass ein Endlager für unseren Tourismusort nur negative Folgen hätte.

77 % der Befragten würden sich gegen einen Ferienaufenthalt in der Nähe eines Endlagers entscheiden.

Stehen wir daher gemeinsam ein für ein Nein zum Wellenberg.

Mit dem Zug von 17.45 Uhr ab Engelberg kommen alle rechtzeitig an und treffen sich dann VOR dem Turmattschulhaus.

Für Informationen aus erster Hand

www.gde-engelberg.ch